



Wir feiern Jubiläum in Heidelberg 25 Jahre Akademie für Ältere

„Von der Kunst des Älterwerdens und den Möglichkeiten aktiv zu bleiben“

Ein Rück- und Ausblick von Manfred Massinger über die Jahre 1984 bis 2009

Die Akademie für Ältere wurde am 3. September 1984 als Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Heidelberg eingetragen. Dr. Werner Boll und zwölf weitere Gründungsmitglieder waren trotz vieler Widerstände der festen Überzeugung, dass es sinnvoll und notwendig ist, Frauen und Männern in der so genannten 3. Lebensphase eine Perspektive zu bieten, wie sie diese sinnvoll nutzen und aktiv gestalten können – ausgehend von der Tatsache,

dass Lernprozesse und auch körperliche Aktivitäten im Alter anders sind als in der Jugend. Nach vielen Vorbereitungsarbeiten, Gewinnung der ersten Kurs- und Gruppenleiter für Weiterbildungs- und Sportangebote war dann im Mai 1985 Start in den Unterrichtsbetrieb, für den sich bereits einige hundert Senioren interessiert hatten. Einige wenige Teilnehmer, wie auch Dozenten/Gruppenleiter aus dieser Zeit sind heute noch in der Akademie aktiv.

In den Anfangsjahren war die Teilnahme am Akademieprogramm grundsätzlich kostenfrei. Das war möglich, da zu dieser Zeit Zuschüsse und Spenden von Institutionen und Ministerien noch mit Erfolg eingeworben werden konnten. So zählte die Akademie nach wenigen Jahren 10 000 eingetragene Mitglieder (allerdings wurden nur Zugänge, aber keine Abgänge registriert). Aufgrund der großen Teilnehmerzahl war es erforderlich, immer mehr Räume gegen Bezahlung anzumieten sowie für die Organisation und Verwaltung einige hauptamtliche Mitarbeiter einzustellen. Daher war es unumgänglich, einen Teilnehmerbeitrag zu erheben. Er beträgt heute 68 Euro im Jahr und berechtigt zur kostenfreien Teilnahme an allen heute rund 1200 Angeboten im Jahr. Nach der Beitragserhebung pendelte sich der Teilnehmerbestand auf rund 4000 aktive Teilnehmer ein, wobei die Akademie durch Mehrfachnutzer und Gäste etwa 30 000 Besucher im Jahr zählt. Mit der Größe der Akademie wurde auch die Führung als Verein immer schwieriger. Auch machte es aus steuerrechtlichen Gründen bei der Größe des angewachsenen Haushaltes Sinn, unter dem Dach des Gründervereins eine gemeinnützige GmbH einzurichten, die das Programm der Akademie organisiert und durchführt. Alleiniger Gesellschafter der „Akademie für Ältere gGmbH“ ist der Gründerverein, und der Vorsitzende der Akademie ist der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung.



Zahlreiche Gäste fanden sich zum offiziellen Start des Jubiläumsjahres in der Bergheimer Straße 76 in Heidelberg ein. Foto: privat

studieren konnten, nutzen heute die Gelegenheit, auch ohne Abitur Vorlesungen in den unterschiedlichsten Fächern zu besuchen. Ein weiteres großartiges Projekt war das Bemühen um eine Seniorenkarte für den Verkehrsverbund, damit die Senioren in allen Belangen eine höhere Mobilität erreichen. Es galt 12 000 Interessenten zu finden, die sich verbindlich für eine Jahreskarte mit einem Monatsbeitrag von damals 30 DM anmelden mussten. Mit vielen Helferinnen und Helfern, mit Infoständen, mit Werbetaufträgen in der Presse, Vorträgen bei Seniorenveranstaltungen in 40 Projektgemeinden sowie einer Ausschaffbürgschaft der Stadt Heidelberg ist eine Realisierung gelungen. Damit war die „Karte ab 60“ geboren. Heute besitzen beinahe 60 000 Senioren diese Karte, mit der man nicht nur zum Einkaufen, zu den Enkeln oder zum Arzt fahren kann, sondern auch Ausflüge zum Weißenburg an der französischen Grenze bis Würzburg und von Heppenheim bis Bad Schönborn mit allen Verkehrsmitteln machen kann. Auch die Akademie

unternimmt viel mit ihr. Zurückgehende Zuschüsse, zurückgehende Spenden, höhere Mieten und Energiekosten machten es notwendig, sich zum Erhalt der Akademie, neben den Teilnehmerbeiträgen, weitere Geldquellen zu erschließen. Da wir bis dahin selbst bei Stiftungen um Zuschüsse angefragt hatten, war eine unserer Überlegungen, eine eigene Stiftung einzurichten. Ein Akademiemitglied hat uns als Stiftungsgrundkapital einen Betrag von 50 000 Euro gespendet. Die inzwischen vom Regierungspräsidium genehmigte Satzung schreibt vor, dass das (möglichst anwachsende) Stiftungskapital immer erhalten bleiben muss, die Erlöse aus dem Kapital aber unserem Haushalt zufließen können. Inzwischen ist das Kapital nach vielen Bemühungen bereits auf etwa 250 000 Euro angewachsen, was aber für die Zukunft längst nicht reichen wird. Unser (Traum-)Ziel ist ein Stiftungskapital von einer Million Euro (Spenden unter „Stiftung der Akademie für Ältere“, Kt.-Nr.: 00 035 806, BLZ: 672 901 00 bei der H+G Bank Heidelberg mög-

lich). Wir wünschen allen unseren jetzigen und zukünftigen Mitgliedern eine gute Auswahl aus unserem Programmangebot, viel Freude und gute Kommunikation in ihren Gruppen und

beherzigen Sie alle das Motto der Akademie für Ältere, das in der Überschrift genannt ist.

Weitere Infos: www.akademie-fuer-aeltere.de

Rein ins Vergnügen!

Mit der Karte ab 60 kreuz und quer durchs VRN-Gebiet

Die Karte ab 60 wurde auf Initiative der Akademie für Ältere ab 1. 4. 1992 durch den Verkehrsverbund eingeführt. Sie ist eine nicht übertragbare, sehr preisgünstige Jahreskarte für alle, die 60 Jahre oder älter sind, unabhängig von der Mitgliedschaft in der Akademie für Ältere. Sie kostet seit Januar 2009 monatlich 30,50 Euro. Haben Sie Lust, etwas zu unternehmen? Ob zum Schlemmerwochenende ins Elsass, zum Wandern in den Odenwald, zum Einkaufsbummel in die Stadt oder entspannt zur Arbeitsstätte: Die Karte ab 60 macht's möglich. Sie bietet ein Jahr lang fast grenzenlose Mobilität mit den Bussen und Bahnen der 60 im VRN zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen, mit den Ruftaxilinen im VRN-Gebiet sowie auf den

vier Linien der S-Bahn Rhein-Neckar von Homburg/Saar nach Osterburken und von Gernersheim über Heidelberg in Richtung Bruchsal (letzte Station im VRN ist Bad Schönborn). Seit 1. Juni 2006 gehört auch die gesamte Westpfalz mit den Städten Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken sowie den Landkreisen Kaiserslautern, Südwestpfalz, Donnersbergkreis und Kusel dazu. Für alle, die ihren 60. Geburtstag feiern, hält der VRN ein besonderes Angebot bereit: die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo. Damit können Sie die Karte ab 60 während des ersten Abo-Monats kostenlos testen und bei Nichtgefallen kündigen, wenn Sie die Karte ab 60 innerhalb von 12 Monaten ab Ihrem 60. Geburtstag bestellen.

zum Thema Hören:
Akademie für Ältere

- ▶ Samstag, 5. September, von 10.30 bis 16 Uhr
Tag der offenen Tür
Aktion: kostenloser Hörtest
- ▶ Donnerstag, 1. Oktober, 15 Uhr
Vortrag: „Neue Wege zum Hören“

Heidelberg
Kurfürstenanlage 9
Tel. 06221-33747-0

Eberbach/N.
Luisenstraße 12
Tel. 06271-22 92

Beerfelden
Brunnengasse 12
Tel. 06068-941 941

Michelstadt
Unt. Pfirngasse 13
Tel. 06061-922 807

der Hörladen
Elke Franke Meisterbetrieb

www.der-hoerladen.com

Christian Sauer
Telefon 06221 9710-12
christian.sauer@ek-immobilien.de
www.ek-immobilien.de

EK Immobilien

für Großmütter und Großväter,

die sich auf Wichtigeres konzentrieren wollen und deshalb im Alltag Unterstützung brauchen. Unterstützung nach individuellem Bedarf bei der Hausarbeit, beim Einkaufen, bei Krankheit...

- * 2- bis 3-Zimmer Wohnungen mit Balkon
- * Umfassendes Serviceangebot in Kooperation mit dem benachbarten Bethanien Lindenhof

Besichtigung der neu eingerichteten Musterwohnung
Fragen Sie nach unseren aktuellen Öffnungszeiten unter 06221 9710-20!

